

Der Himmel spricht zu jenen, die sich mit Selbstmordgedanken tragen

Jesus

29. November 2006

Ich habe jenen Menschen vieles zu sagen, die diesen Akt der Selbstzerstörung überlegen. Ich liebe Dich. Ich sehe deinen Schmerz. Ich verstehe, dass du dich nach einer Erleichterung deines Schmerzes sehnst. Bringe deinen Scherz, bitte, zu Mir. Ich kann dir helfen. Du bist so wertvoll für das Reich Gottes, und Ich brauche deine Hilfe, Mich den anderen zu bringen.

„Wie?“ fragst du in deinem großen inneren Kummer. „Wie könnte ich jemals für Jesus und für andere nützlich sein?“

Ich werde es dir sagen: Dein Schmerz ist der Schmerz so vieler in der heutigen Welt. Viele Seelen fühlen den gleichen Kummer und die gleiche Hoffnungslosigkeit wie du. Viele tragen ein schweres Kreuz der Krankheit und der Sucht, der Einsamkeit und der Hoffnungslosigkeit, der Ablehnung und der Angst. Viele Meiner Kinder schauen in ihre Zukunft und sehen nur noch mehr Kummer und Schmerz, und das nimmt ihnen den Mut. Liebster Freund, du sollst das nicht machen. Schaue nicht auf das Morgen und denke dabei, dass sich der heutige Schmerz wiederholen wird. Du bist dir nicht sicher, dass sich das wieder ereignet. Du kannst dir nicht sicher sein, denn Ich, Gott, könnte dein Leben am heutigen Tag verändern. Du musst im Heute, in der Gegenwart verbleiben, denn Ich habe dir angemessene Gnaden gegeben, damit du dein Kreuz tragen kannst. Nur wenn du in die Zukunft blickst und denkst, dass dir dein Jesus keine Erleichterung schickt, findest du das Leben unerträglich. Verstehe: dein Leben ist nur dann unerträglich, wenn du Mich aus deinem Leben entfernst. Wenn du mich in dein Herz, in dein Leben hineinnimmst, mache Ich es nicht nur erträglich, sondern voll Freude.

Du bist skeptisch. Du kannst nicht an eine Zukunft voll Freude glauben, weil die Gegenwart so viel Schmerz für dich bereithält. Ich verstehe das, so wie Ich alles von dir verstehe. Vielleicht

kennst du Mich nicht gut, somit werde Ich dir von Mir erzählen. Das wird dir vielleicht helfen und dir zeigen, dass das Vertrauen in Mich eine gute Entscheidung ist.

Ich bin dafür bekannt, niemals ein Versprechen gebrochen zu haben. Niemals! Heute habe ich ein Versprechen für dich.

Wenn du Mich bittest, dir zu helfen, werde Ich es tun! Bitte Mich, Mein Geliebter! Du bist wichtig für das Reich Gottes, und Ich habe einen Plan für dich. Ich brauche dich. Ich brauche dich, damit du so dienst, wie du es heute nicht verstehst und in deiner großen Hoffnungslosigkeit nicht verstehen kannst. Ich werde dir den Plan zeigen, aber du musst mutig sein und Mir erlauben, dich in deinem Herzen von diesem Ort der Verzweiflung zu einem Ort der Hoffnung zu führen. Ich werde das machen! Ich werde dich von deiner Traurigkeit wegführen. Du musst Mir nur ein klein wenig vertrauen und Mir ein bisschen Zeit geben. Selbst jetzt, da du diese Worte liest, rührt sich Hoffnung in dir. Diese Hoffnung kommt von Mir und sie ist ein kleiner Hinweis auf das, was Ich dir bringen werde. Ich gebe dir Mut. Ich gebe dir Hoffnung. Ruhe bei Mir.

Sprich diese Worte: „Ich will an Jesu Seite ruhen und darauf warten, dass Er mir Erleichterung schickt.“

Ich werde Erleichterung schicken! Hab keine Angst! Ich bin jetzt bei dir und Ich werde dich niemals verlassen!

Hl. Margarete Maria Alacoque

30. November 2006

Liebe kleine Seele, du hast Schmerzen. Ich weiß, deine Qual sitzt tief. Der schwierigste Teil, wenn man Kummer erleidet, ist oftmals der Eindruck, dass niemand die Tiefe deines Schmerzes versteht. Man kann sich sehr einsam fühlen in diesem Schmerz, und wenn man Trost bei anderen sucht, ist man oft furchtbar enttäuscht. Höre mich, bitte, an. Ich bin deine Schwester in Christus. Ich selbst erlitt große Qual als ich auf Erden lebte, somit freue ich mich sehr, dass Gott mir erlaubt, dir zu helfen. Wenn du zu jemandem gehst und Trost suchst und du fühlst dich danach in schlechterer Verfassung als vorher und

fühlst dich sogar noch mehr missverstanden und allein, dann musst du zu mir kommen. Sage einfach: Margarete, ich brauche Hilfe. Jetzt brauche ich Hilfe!“

Ich, Margarete, werde direkt zum Thron Gottes gehen und dort so lange verweilen bis du so viel Trost und Mut erhältst, wie du brauchst. Mein Freund, es ist wichtig, dass du weißt, dass du nicht allein leidest. Jesus sieht deine Leiden. Er fühlt mit dir und Sein Heiligstes Herz hat den leidenschaftlichsten Wunsch, dir zu helfen. Du musst unserem Jesus erlauben, dir zu helfen. Wenn du dieses Stossgebet zu mir, Margarete, schickst, sagst du damit, dass du bereit bist, dir vom Himmel helfen zu lassen. Wie schnell der Himmel dann einschreitet! Du wirst erkennen, dass ich dich gehört habe, weil du eine Veränderung verspürst. Vielleicht ist es nur wie ein Flüstern, nur eine kleine Bewegung. Es wird sich bei dir als ein Gefühl der Ruhe in deinem Geist bemerkbar machen. Wenn du dieses kleine Gefühl der Ruhe bemerkst, weißt du, dass du erhört worden bist, dass Hilfe auf dem Weg ist und dass du in deinem Leiden nicht alleingelassen bist. Ich verspreche dir, dass der Himmel dich umgeben wird bis diese erschreckenden Gefühle vorbeigehen.

Ich möchte noch etwas sagen: Es ist für einen Menschen auf Erden üblich, Gedanken zu haben, die nicht von Gott sind. Jeder Mensch auf Erden ringt irgendwann damit. Wir könnten tatsächlich sagen, dass jeder Mensch auf Erden täglich in Form von Versuchungen damit kämpft. Dieser Kampf hört nicht auf bis du stirbst und in das Reich Gottes kommst. Wenn du davon ausgehst, dass du ständig zu kämpfen hast, musst du deine Gedanken an Selbstmord als Versuchung sehen. Sei nicht beunruhigt durch diese Gedanken, denn diese zu haben, bedeutet nicht, sie auch auszuführen. Verstehst du? Fürchte dich nicht! Wir alle, die Heiligen im Himmel, hatten in unserer Erdenzeit schlechte Gedanken und Versuchungen, und wir alle haben manchmal versagt, diese Versuchungen abzuwehren. Gegen die Versuchung, Selbstmord zu begehen, musst du schon der Konsequenz wegen stark und mit allem was du hast, ankämpfen. Wenn du dir das Leben nimmst, ist es dir nicht möglich zurückzukommen und zu sagen: „Jesus, ich möchte es besser machen und dir nun dienen.“ Du nimmst dir selbst jede Möglichkeit einer zweiten Chance, um dich zu Jesus zu bekehren und es noch einmal zu versuchen. Lieber Freund, das ist der falsche Weg für dich. Es ist nicht die Antwort, die du suchst.

Jesus braucht dich auf der Welt bis die richtige Zeit für dich da ist, heimzukommen. Das ist Gottes Plan, und es ist immer am besten dem Plan Gottes zu folgen. Der letzte Tag deines Lebens ist von Gott bestimmt. Du sollst nicht glauben, dass die Antwort auf einen großen Schmerz Selbstmord ist. Diese Tat der Selbstzerstörung ist immer ein Fehler! Immer!

Hl. Margarete Maria Alacoque

Mein Freund, du bist verwundet. Ich sehe es. Ich verstehe, dass du Wunden trägst, die dich schmerzen. Vielleicht verstehst du nicht einmal die Ursache deines Schmerzes und deiner Wunden. Du weißt, dass du nicht perfekt bist und dass du Fehler machst. Jesus versteht dies und liebt dich zärtlichst ungeachtet deiner Fehler. Ich möchte, dass du bedenkst, dass andere auch Fehler machen. Manche versagen in der Liebe und in der Freundlichkeit. Andere sind unvollkommen, so wie wir alle auf Erden unvollkommen waren. Die Fehler, die andere machen, können uns den größten Schmerz zufügen. Wir können sogar Wunden tragen ohne uns dieser bewusst zu sein. Diese Wunden verbreiten sich auf andere Bereiche unserer Herzen und machen unser Leben zu einem einzigen Schmerz, von dem schwer wegzukommen ist.

Jesus litt schrecklich auf Erden. Auch Er trug Wunden. Jesus versteht in Seinem Heiligsten Herzen genau, wie du dazu kamst, in solchem Schmerz zu sein. Er weiß mehr über die Ursache deines Kummers und deiner Hoffnungslosigkeit als du selbst. Mein geliebter Freund, ich bitte dich nun, dich an Jesus zu wenden. Er wird dich von Wunden heilen, von denen du nicht einmal weißt, dass du sie hast. Du hast in deinem Leben Schaden erlitten und du fühlst dich leer. Jesus wird dein Leben wieder auffüllen und einen Zustand der Hoffnung und Freude in dir wieder herstellen, der von dir auf andere überfließen wird. Ich sage dir, dass dein großer Schmerz schwinden wird. Wenn dein großer Schmerz schwindet und die Freude überhand nimmt, wirst du so freundlich zu den andern sein, weil du verstehst, wie sehr sie leiden. Du wirst die Qual in deinem Nächsten sehen, und dein Herz wird größtes Mitleid für ihn empfinden. Du wirst sagen: „Ich erinnere mich daran, mich genau so schlecht gefühlt zu haben.“ Nur jemand, der selbst solche Qual erlitten hat, kann dies verstehen. Stimmt du mir zu? Erinnerst du dich an ein Gespräch mit jemandem über etwas, das auch er erlebt hat, und du fühltest dich verstanden? Mit deinem großen Kummer wird es genau so sein und jemand, der

keine Hoffnung hat, wird durch dich Hoffnung bekommen. Wenn du dir dein Leben nimmst, wirst du nicht da sein, um diesem Menschen in Zukunft zu helfen.

Ich möchte, dass du verstehst, dass Jesus in Seinem Heiligsten Herzen deinen Schmerz fühlt. Jesus litt, damit wir Vergebung erlangen. Die Tatsache, dass Jesus freiwillig litt mindert keineswegs die Tatsache, dass Er schrecklich litt. Vielleicht kannst du, mein Freund, zu Jesus aufschauen und Ihm sagen, dass du in deinem Schmerz etwas von Seinem Schmerz verstehst. Wenn du dies tust wird der ganze Himmel jubeln, weil du auf dem Wege bist, ein Heiliger zu werden. Glaube daran, mein Freund, denn es ist die Wahrheit. Viele sind bereit, Jesu Freude zu teilen. Viele sind bereit, Jesu Kreuz zu achten. Aber wenige auf der Erde tragen das Kreuz und wenden in ihrem Leiden ihre Augen in Liebe dem Herrn zu, so wie Er es getan hat. Tue das, mein Geliebter, und der Himmel wird dein Kreuz leichter machen und diesen Schmerz schneller entfernen als du erwartest.

Hl. Margarete Maria Alacoque

1. Dezember 2006

Ich habe großes Mitleid mit dir mein Freund. Wenn du ein großes Kreuz trägst, ist es schwer zu glauben, dass es enden wird. Manchmal glaubst du, es wird niemals enden. Mit menschlicher Kraft ist es vielleicht unmöglich, dass dein Kreuz ein Ende nimmt. Aber für den Himmel ist nichts unmöglich. Siehe, im Himmel leben wir damit, dass um uns herum Wunder geschehen. Wenn du in den Himmel kommst, wirst du verstehen, was ich meine. Wenn deine Situation ein Wunder vom Himmel erfordert solltest du um eines bitten. Wunder sind nicht unmöglich, wenn du dich in der Gesellschaft der Heiligen befindest. Tatsächlich sind die Heiligen dazu da, Wunder von Gott zu erbitten. Gott gibt uns diese Dinge, diese Wunder, weil wir in unserer Erdenzeit mit Ihm litten. Du wirst ein Heiliger sein, wenn du mit Jesus leidest. Und dann wird es auch dir möglich sein, große Gnaden für andere zu erbitten. Du wirst sagen: „Gott, bitte, hilf dieser Person.“ Gott wird es tun, selbst dann, wenn Er in dir nur die geringste Anstrengung sieht, dein Leiden mit Jesus anzunehmen. In deinem Leiden übst du Einfluss aus. Du hast die Kraft für andere einzutreten, was bedeutet, dass Gott Gnaden schenken wird, wenn du für jemand anderen um diese bittest. Das ist für dich vielleicht schwer anzunehmen, weil du so traurig oder wütend bist, aber ich

werde meinen Einfluss geltend machen, um Gnaden für dich zu erbitten, die dir helfen zu verstehen. Du wirst erkennen, dass dein Leid, dein Schmerz vom Himmel dazu eingesetzt wird anderen zu helfen. Es wird vorbeigehen, mein Freund. Du wirst dich besser fühlen. Ich verspreche dir dies in der Gegenwart Jesu Christi. Er wird dieses Versprechen an uns halten.

Hl. Margarete Maria Alacoque

Ich werde dir einige Ratschläge erteilen. Wie ich schon erwähnte, habe auch ich großen Schmerz auf Erden erlitten und bin daher die Richtige, dir zu helfen. Bleibe ruhig in dieser Zeit der Unruhe. Verfalle nicht in Panik. Reagiere nicht in Hast. Lass es zu, dass wir, deine himmlische Freunde, deinen Geist beruhigen. Wenn du dich mit deinem Schmerz in Stille und in Ruhe befasst, ist es eher unwahrscheinlich, dass du falsche Entscheidungen triffst, die noch mehr Schmerz verursachen. Es ist tatsächlich besser, wenn du wichtige Entscheidungen auf später verschiebst, bis du dich besser fühlst. Sei klug in deinem Leiden und erlaube dir selbst, ruhig zu werden. Das ist keine schlechte Sache. Zeit in Stille zu verbringen und nachzudenken wird dir nicht schaden. Während du in Stille verweilst, bitte Jesus ständig um Hilfe. Bitte Ihn, deinen Schmerz so schnell wie möglich zu entfernen und bitte Ihn auch, anderen, die diesen Schmerz erleiden, zu helfen. Denke daran, dass du mit dem Himmel verbunden bist und dass viele von uns im Himmel verstehen wie sehr du leidest und trachten dir zu helfen. Du bist nicht allein. Wir werden dich in deiner Qual niemals verlassen. Bitte den Himmel dir Gnaden zu senden, die dich beruhigen und es wird geschehen. Denke daran, dass du wichtig bist und dass wir dich sehr lieben. Deine Fehler werden unsere Liebe für dich nicht beeinflussen, denn auch wir machten Fehler. Der Himmel ist voll von Heiligen, die auf Erden große Sünder waren. Wir haben bereut, und Gott vergab uns. Sei nicht zu besorgt wegen deiner Fehler, denn die Erfahrung, die du durch sie machst, hilft dir später. Verstehst du das? Gott hat einen Plan für dich. Dir das Leben zu nehmen ist nicht Teil dieses Planes. Du bist von Heiligen und von Engeln umgeben! Du gehörst zu unserer Familie, und du wirst alles haben, was du nötig hast.

Gottesmutter

Mein liebes kleines Kind, wie schwer dein Herz doch ist! Ich sehe, dass du leidest und dich verlassen fühlst. Mein Liebstes, du bist jetzt nicht allein und du wirst es niemals sein. Sogar jetzt, da du diese Worte liest, umgibt dich der Himmel. Die Engel beten ständig um deine Genesung und um die Rückkehr zur Freude für dich. Du musst mir heute glauben, dass ich die Wahrheit spreche. Ich bin Maria, deine Mutter, und ich kann nur danach trachten, was gut für dich ist. Das will ich auch jetzt vor dem Thron Gottes tun und den Vater bitten, dir himmlische Gaben des Mutes und der Ruhe zu senden. Du wirst durch diesen Tag, der bereits in die Vergangenheit fließt, gehen und morgen wird es besser sein. Jeder Tag wird dich der Genesung näher bringen. Denke nicht einen Augenblick, dass Gott dir einen Schmerz zumuten wird, der unerträglich ist. Gott wird das niemals tun! Bitte um Hilfe und du wirst sie erhalten. Ich bin jetzt hier bei dir und ich werde sicherstellen, dass du alles bekommst, was du nötig hast, um diese Zeit der Qual hinter dich zu bringen. Die Qual ist nicht des Himmels Wunsch für dich. Der Himmel möchte Hoffnung für dich. Himmlische Gnaden, die mit Hoffnung gefüllt sind, fließen nun in deine Seele. Ruhe in Gottes Gnade, und ich werde alles, was du nötig hast, sicherstellen. Ich bin deine Mutter. Meine Liebe für dich ist vollkommen. Ich werde dir helfen. Darf ich dich bitten, etwas für mich zu tun? Ich bitte dich, dich von allem, was dir diesen Schmerz verursacht, abzuwenden. Entferne dich von Gewohnheiten, die Dunkelheit in deine kleine Seele bringen. Ich werde dir das Licht geben, damit du verstehst, was solchen Schmerz verursacht. Du wirst nicht in Verwirrung verbleiben. Dein Kreuz wird leichter. Das versichere ich dir. Bleibe heute im Frieden, denn der Himmel hört wirklich dein Gebet und ist dabei, darauf zu antworten. Mein geliebtes Kind, du wirst erkennen, dass der Himmel dir in vielerlei Hinsicht hilft. Du bist nicht allein.